

→ **Das Stichwort** **Brandenburger Tor**

Wahrzeichen der Stadt. Nach dem Vorbild der Propyläen der Athener Akropolis Ende des 18. Jahrhunderts gebaut. Stand vor der Wiedervereinigung im Ostteil der Stadt; die Mauer verlief in unmittelbarer Nähe.

In den letzten Jahren hat Berlin einen erstaunlichen Wandel durchgemacht; Viele Neu-Berliner sind in die Stadt gekommen: Abgeordnete, Künstler, Botschaftsangehörige, Medienleute. Die Alt-Berliner hat es dagegen mehr in die Umgebung gezogen. Berlin wird internationaler, bürgerlicher, ist kreativ, nicht elitär. Viele sind davon überzeugt, dass Berlin einmal eines der wichtigsten Metropolen Europas sein wird. Der Ost- und der Westteil wachsen zusammen, auch wenn die Hälfte der Bevölkerung das Gefühl hat, dass die Unterschiede noch deutlich sind.

**Wirtschaft:** Berlin war traditionell Sitz der Elektroindustrie (Siemens), der chemischen Industrie und der Bekleidungsindustrie. – Berlin ist außerdem Wissenschaftsstadt, Stadt der Verlage und eine internationale Kongress- und Messestadt.

Die drei Universitäten sind die Humboldt-Universität im Ostteil der Stadt sowie die Freie Universität und die Technische Universität im Westen. Hier angesiedelt sind bekannte Forschungsinstitute, die auf eine lange



Humboldt-Universität



Kollwitz-Kiez in Berlin

Tradition zurückblicken können, und das Technologiezentrum der Fraunhofer-Gesellschaft.

Berlin hat einen Strukturwandel erlebt. Die Stadt ist vor allem Verwaltungsstadt geworden, die industriellen Arbeitsplätze sind auf ein Viertel geschrumpft. Durch Zuzug und sozialen Wandel sind jedoch neue, gut bezahlte Arbeitsplätze entstanden. So beherbergt Berlin viele Welten nebeneinander: Bürgerlichkeit und Problembezirke wie den sogenannten Berliner Kiez. Dort ist die Arbeitslosigkeit unter den ausländischen Arbeitnehmern, vor allem unter türkischen Jugendlichen, besonders hoch. Kleine Unternehmen haben sich etabliert: Imbisse, Auto-Werkstätten, Bistros, Restaurants.



East-Side-Gallery: Die Flagge an der Berliner Mauer soll das Zusammengehörigkeitsgefühl der Nationen und Religionen ausdrücken.